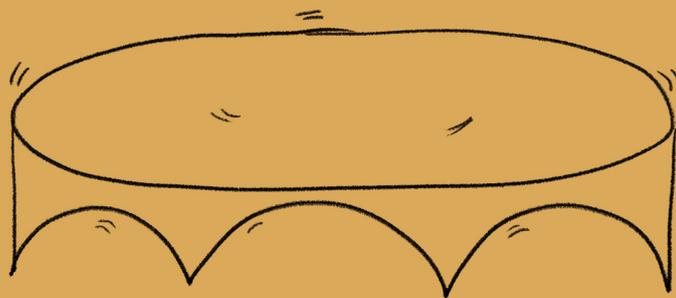


Re:Vision

Episode 3: Engagement

Ein Programm für
Förderempfänger*innen des
Sonderprogramms NEUSTART
KULTUR beim Fonds Soziokultur

Herausgegeben von:
Abhay Adhikari und Andrea Geipel

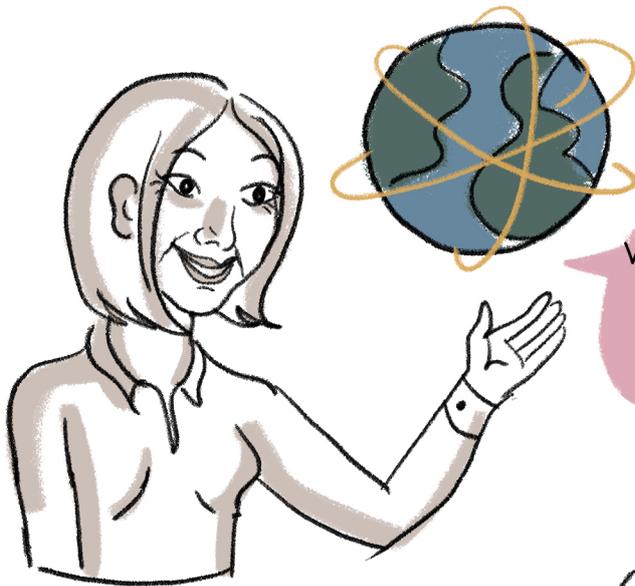


Gefördert durch:



Willkommen zur dritten Episode von Re:Vision, unserer neuen Workshopreihe speziell für die Förderempfänger*innen im Rahmen des Sonderprogramms NEUSTART KULTUR

Mechthild →
our managing
director



Wir hoffen, dass Ihnen dieses Angebot ermöglicht, Ihre Praxis mit Hilfe der vielfältigen Impulse internationaler Expert*innen weiterzuentwickeln

Abhay →

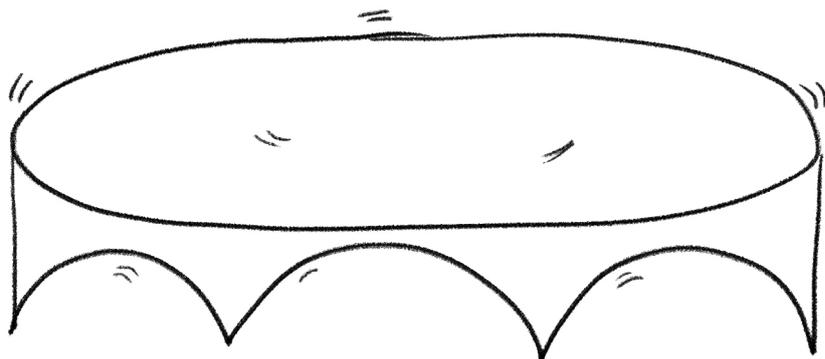


Andrea



Hallo, wir sind 'Abhay' und 'Andrea'. Wir stehen hinter Re:Vision, planen und moderieren dieses Angebot. In diesem Comic fassen wir die Highlights unserer dritten Episode zum Thema "Engagement" zusammen

Wenn wir das Publikum in den Mittelpunkt unserer Arbeit rücken, verlieren wir möglicherweise ein bisschen die Kontrolle, aber wir behalten auch weiterhin unsere kreative Gestaltungsfreiheit



Das Thema dieser Folge ist Engagement. Unsere Gastrednerin ist Zoë Seaton, Kreativdirektorin der Big Telly Theatercompany in Portstewart, Nordirland



Zoë, wir wollten, dass Du Dich mit drei Worten beschreibst



Zoë ↘

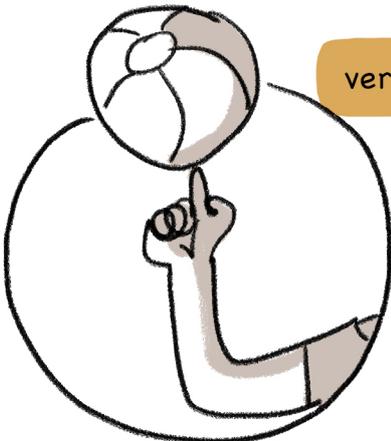
Meine drei Worte sind:



neugierig



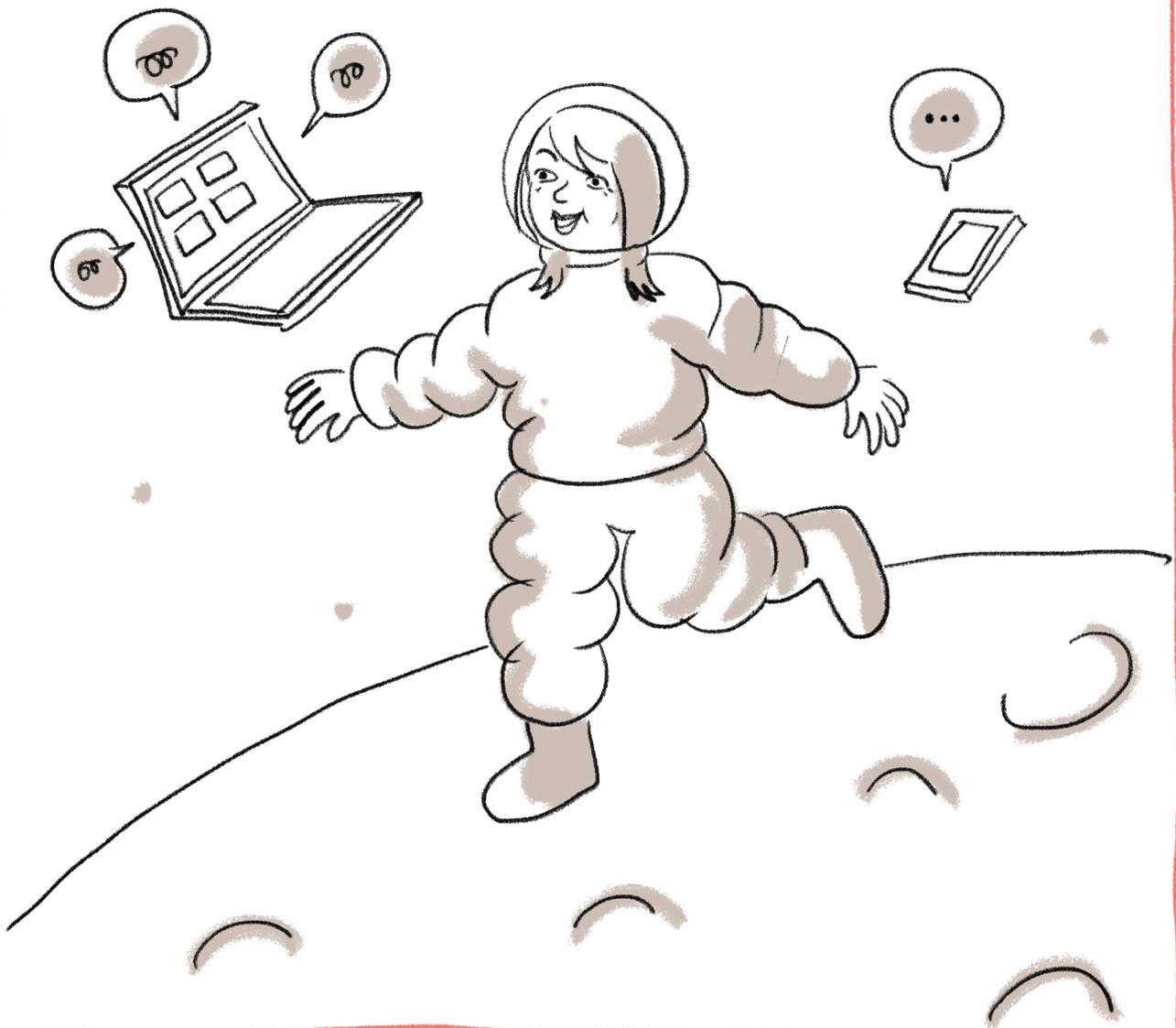
verspielt



furchtlos



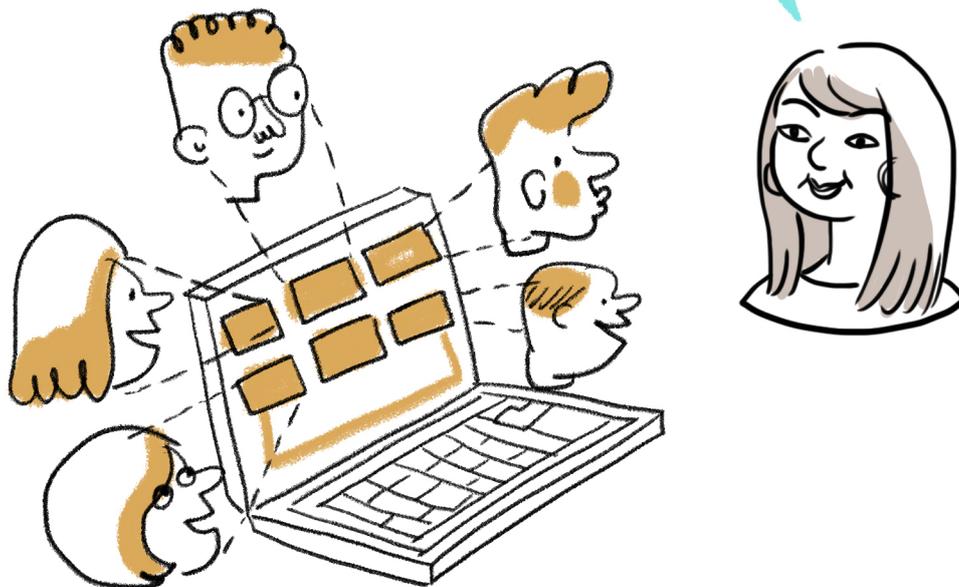
Ganz einfach weil ich es liebe, mich neu zu erfinden. Ich bin immer neugierig, neue Methoden zu entdecken und wie diese dazu beitragen, fesselnde Performances zu gestalten. Als furchtlos oder mutig würde ich mich beschreiben, weil wenn ich zurückschaue auf all die verrückten Orte, an denen wir waren - vom Ladenfenster, über Strände bis hin zu Schulen. Dann denke ich, dass nicht nur ich mutig war, sondern auch unsere gesamte Theatergruppe



Zoë hat also ein großes Interesse an Methoden. Wir haben sie gefragt, was sie von Zoom hält und davon, dass wir in diesen Zeiten fast schon gezwungen sind, diese Plattformen zu nutzen



Für mich ist Zoom ein Fenster zu den Welten meines Publikums, ein Fenster, das uns neue Formen der Interaktion ermöglicht.



Hier erfahrt ihr mehr über Zoë:
<https://www.big-telly.com/>



Ganz am Anfang dieser Folge stand eine Frage, die sich unsere Teilnehmer*innen bereits in Folge zwei gestellt hatten: Was bedeutet es, mutig zu sein in Zeiten von Corona?



Vor allem für all jene, die in soziokulturellen Projekten in ganz Deutschland arbeiten, empfinde ich diese Frage als besonders wichtig. Und sie ist auch einer der Gründe, warum wir das Sonderprogramm NEUSTART KULTUR entwickelt haben

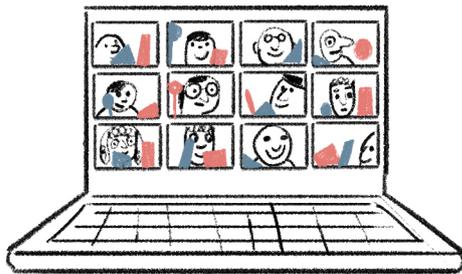
For me being brave in times of covid means to get out of our comfort zone and being ready to explore new ways of working, collaborating and creating!





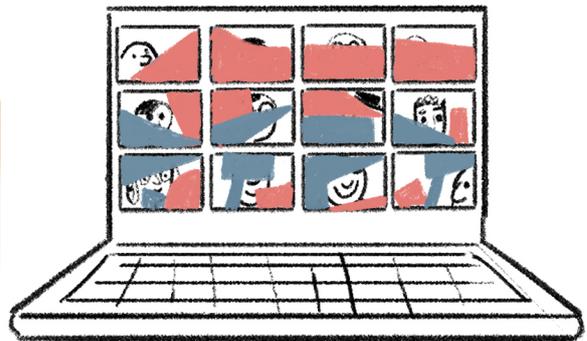
Nach jeder Folge fragen wir unsere Teilnehmer*innen nach ihrem Feedback. Was sie uns gesagt haben ist, dass sie mehr praktische Impulse erhalten möchten – solche, die sie dann auch für ihre eigenen Projekte anwenden können. Also haben wir Zoë gefragt, ob sie ein paar der Übungen, die sie sonst über Zoom mit ihrem Publikum und den Schauspieler*innen macht, auch mit uns machen kann

Lasst uns gleich mit unserem ersten Spiel anfangen: Farbausgleich. In diesem Spiel geht es darum, zusammenzuarbeiten



Als erstes wechseln wir alle in die Gallerieansicht, und dann müssen alle etwas Blaues und etwas Rotes rund um ihren Arbeitsplatz finden

Sobald alle etwas gefunden haben, haltet es in die Kamera. Und jetzt geht es darum zu beobachten – schaffen wir es, dass gleich viele rote und blaue Gegenstände auf dem Bildschirm zu sehen sind? Und ganz wichtig: Wir dürfen nicht miteinander reden!



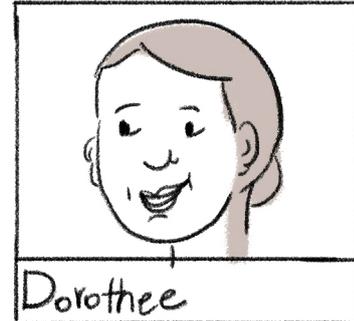
Ich liebe dieses Spiel, weil wir dadurch zusammenfinden und gemeinsam ein Problem lösen. Und wir sind gezwungen, uns zu bewegen, es hat also auch eine sehr körperliche Komponente.



Nach dieser ersten Übung gingen wir gleich in die Vollen und haben darüber diskutiert, wer nicht zu unserem Publikum gehört? ...Keine leichte Frage

Tiere

Einfach weil wir wollen, dass unser Angebot alle anspricht. Also sind wahrscheinlich die Tiere die einzige Gruppe, die wir ausschließen.



Dorothee



Clair & Halea

Wir möchten eigentlich alle erreichen - unabhängig vom Hintergrund und dem eigenen Lebensweg, aber vor allem gerade jene, die andere Werte teilen als wir - weil genau hier Redebedarf besteht.

Ich befürchte, wir schließen manchmal mehr Menschen aus als wir denken, weil wir oft nicht realisieren, dass unser Publikum Vorwissen benötigt, um sich angesprochen zu fühlen.



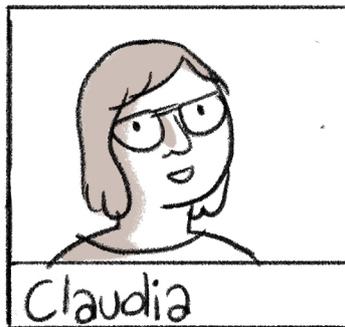
Helen



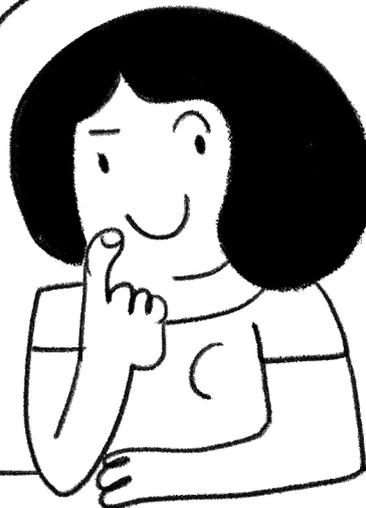
Christoph

Reiche Menschen, weil wir uns viel mit dem Thema Kapitalismus beschäftigen

Das ist wirklich schwer zu beantworten, weil sich die Frage stellt: Sprechen wir über die Menschen, die wir ansprechen möchten, oder jene, die wir nicht ansprechen können? Reden wir über das Jetzt oder über die Zukunft?



Hmm...
Who is my audience?



← Azam

Zoe ↘

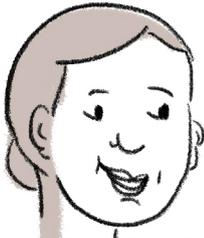


Was wir mit unseren Projekten gelernt haben war, dass Theater nicht nur in Theater-Räumen stattfinden muss - und das war ein wichtiger Punkt für unsere Arbeit. Wir performen stattdessen an den Orten, an denen sich die Menschen treffen - in Einkaufszentren, an Stränden oder direkt auf der Straße. Wir gehen dahin, wo die Menschen sind

Unser Projekt "Lankenauer Höft" haben wir in einem See umgesetzt.
www.goldencity-bremen.de



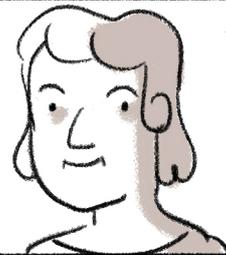
Frauke



Dorothee

Unser (fringe ensemble) Projekt haben wir diesen Sommer in einem Wald umgesetzt.
<https://www.fringe-ensemble.de/projekt/bfree/>

Ich arbeite nicht selbst in einem Theater, aber ich bin Performance-Künstlerin, und ich liebe es, Menschen an unterschiedlichen Orten anzusprechen. Und dafür nutze ich nur selten die Sprache, sondern vielmehr das Visuelle. Es ist spannend zu sehen, wie die Menschen darauf reagieren.



Evamaria



Barbara

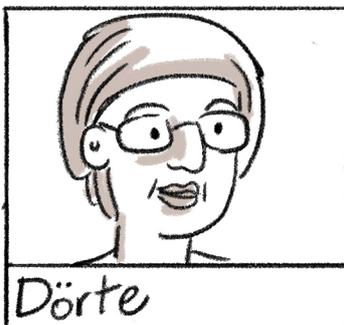
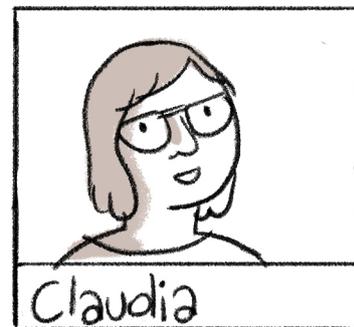
Ich bezeichne mich selbst nicht als Künstlerin oder Schauspielerin, aber ich arbeite in einem Theater in Stuttgart. Wir haben im letzten Jahr ein Tanzfestival veranstaltet, das schon länger stattfindet. Dabei gehen die Tänzer*innen in die Stadt und performen dort mehrere kleine Choreografien, z.B. im Zoo.
www.theaterhaus.com

Wir haben Stücke gemeinsam mit Jugendlichen in einem Einkaufszentrum aufgeführt, waren in Zoos und sogar auf einem Friedhof. Unser neues Projekt wird in einem leerstehenden Gebäude der Agentur für Arbeit stattfinden



Ich bin freie Dramaturgin und ich habe beobachtet, dass es immer mehr Projekte gibt, bei denen Künstler*innen in öffentlichen Räumen direkt mit den Menschen interagieren. Und mir gefällt, dass das eine Art Kontinuität erzeugt und dass die Leute die Künstler*innen wiedererkennen und sich damit auch Beziehungen zwischen Bürger*innen, Tänzer*innen und Künstler*innen entwickeln

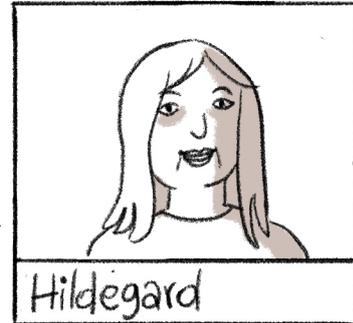
Wir planen ein Community-Tanzprojekt mit einem Orchester. Ein Teil des Theaterstücks wird im Theater stattfinden, aber der zweite Teil soll in einem Parkhaus stattfinden. Dafür müssen wir das ganze Stück erstmal auseinander nehmen und an die neuen Bedingungen anpassen und darauf freue ich mich sehr



Bei all diesen Projekten geht es darum, Risiken einzugehen, und das ist wichtig zu wissen. Ich arbeite mit älteren Frauen, Künstler*innen und Kindern, und ich liebe es, diese Gruppen zu vermischen und an ungewöhnliche Orte zu bringen - z.B. wollen wir den Austausch zwischen älteren Frauen und Kindern im Rahmen eines Projekts auf einem verlassenen Industriegelände fördern

Hildegard: Wir sind kein Theater, aber eine Kunstschule. Wegen Corona haben wir viele Dinge nach draußen verlagert - z.B. in einen Wertstoffhof und einen Kirchengarten. Dadurch haben wir neue kreative Programme entwickelt.

<https://kunstschulepinxschwarmstedt.com/pattern-language/>



Diese ganzen Geschichten zu hören, ist wunderbar, und es stellt die Frage in den Mittelpunkt: "Können wir Risiken teilen?". Das ist besonders für uns als Fördergeber wichtig - Können wir diese Risiken zwischen Gründer*innen, Künstler*innen und Fördermittelgeber*innen teilen? Und ganz ehrlich, genau jetzt ist die Zeit hervorzuheben, wie bedeutsam sozialer Zusammenhalt und Demokratie sind und welche große Rolle die Soziokultur dabei spielt - das sollten wir immer und immer wieder hervorheben

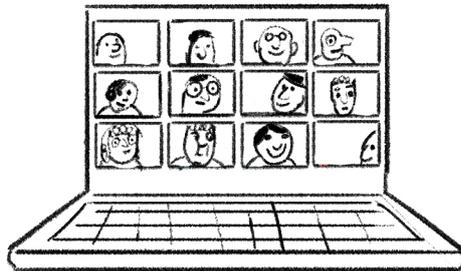


Nach einer kurzen Pause haben wir Zoë gebeten, noch ein zweites Spiel mit uns zu spielen, und diesmal ging es um eine Mordsache - los geht's mit "Murder Mystery"

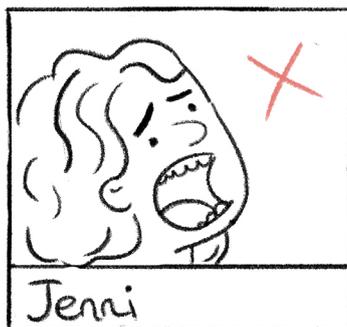
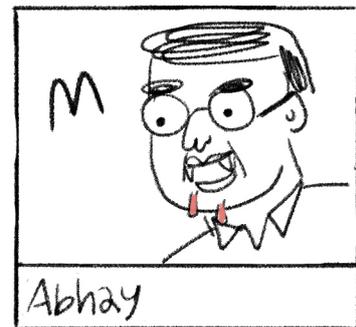
Mordsache... ob das lustig wird?



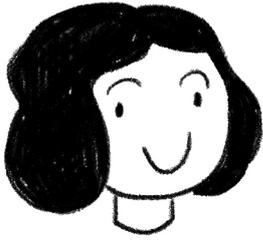
Lasst es uns probieren. Als Erstes wechseln wir alle wieder in die Galerieansicht. Danach werde ich private Nachrichten über den Chat versenden. Jede Person, die von mir ein M erhält, wird zur/m Mörder*in



Diese Personen haben die Aufgabe, andere Teilnehmer*innen umzubringen - und um das zu tun, müssen sie über den Chat eine private Nachricht mit einem X verschicken



Sobald jemand ein X erhält, stirbt diese Person eines dramatischen Todes vor der Kamera - und dann muss die Kamera ausgeschaltet werden



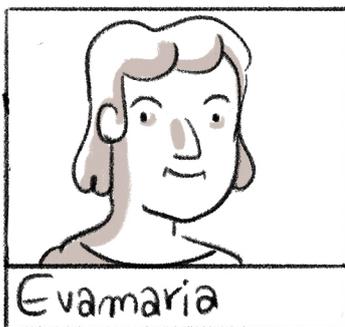
Und wie verhindern wir, dass wir alle sterben?

Ganz einfach: gute Beobachtung. Wenn Du denkst, jemanden enttarnen zu können, dann meldest Du Dich. Liegst Du richtig, stirbt die Person - sonst bist Du dran



Was mir so gefällt bei diesem Spiel ist, dass wir uns gegenseitig ganz genau beobachten müssen. Ich mag die Aufregung, nicht zu wissen, was passiert

Ich war noch nie so aktiv involviert in einem Zoom-Call wie bei diesem Spiel und in dem Moment, in dem ich euch alle umbringen sollte. Das hat Spaß gemacht!



Ganz viele von euch habe ich gleich mehrfach umbringen müssen, weil das X wohl nicht gesehen wurde...

Moment..Hab ich Dich nicht zuerst umgebracht?



Die Frage danach, was sich für unsere Teilnehmer*innen hinter den Titeln der Episoden verbirgt, ist schon zur Tradition geworden. Dabei wollen wir diese Trendbegriffe entmystifizieren. Also haben wir gefragt: Was bedeutet Engagement für euch?



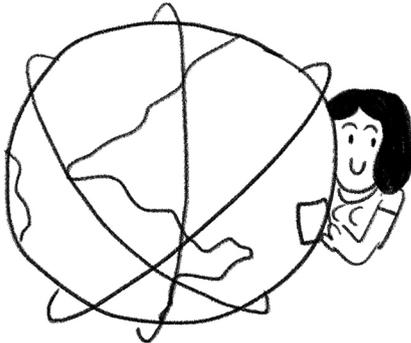
Some answers
from our
Participants

Passion Sharing
Empathy Inspiration
 Shared values
Social kit



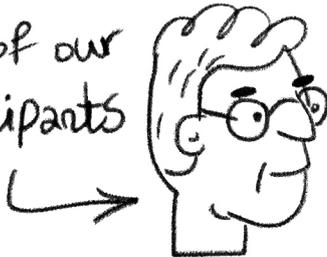
Wow, diese Antworten waren eine Überraschung! Wir haben bei dem Begriff Engagement nur an die englische Bedeutung für die Gestaltung interaktiver und aktivierender Inhalte gedacht und dabei ganz die deutsche Bedeutung Engagement vergessen. Und jetzt haben wir einen schönen Mix und ganz viele Antworten auf die Frage, was uns antreibt, was Engagement für eine Sache bedeutet....

Als die Pandemie zuschlug, mussten wir einen Weg finden, wie wir die Leute in unserer Theatergruppe trotzdem weiter bezahlen können. Der einzige Weg war, ein Angebot zu schaffen, für das die Menschen weiterhin bereit sind zu zahlen. Das führte zu einer Menge Testläufe mit Whatsapp und Zoom...



und was wir gelernt haben ist, dass diese Kanäle es den Menschen ermöglichen, Teil unserer Aufführungen zu sein. Unser Publikum liebt es! Wir sind dabei, eine breitere und integrativere Gemeinschaft zu schaffen, in der jede*r mitmachen kann

One of our
Participants

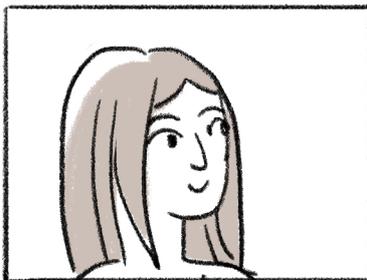


Wie bewältigen Sie technische Hürden?
Braucht das Publikum spezielle Geräte?

With only a smartphone
you can be part of
a theater!

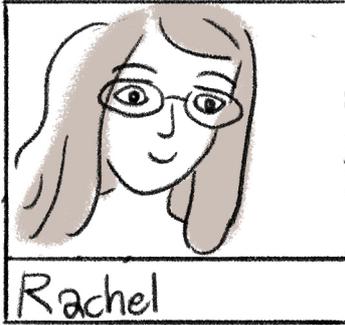


Ja, es gibt ein bestimmtes technisches Niveau, das die Leute erfüllen müssen. Abgesehen davon versuchen wir, es einfach zu halten und machen damit sehr gute Erfahrungen



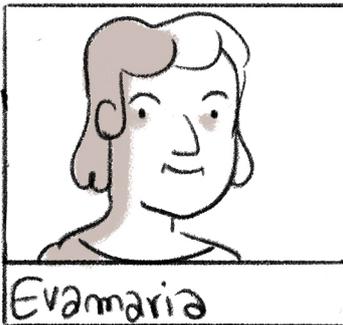
Christine

Ich arbeite mit Kindern, und wir haben Zoom genutzt, um in Kontakt zu bleiben. Wir haben den Kindern Kunst-Tüten nach Hause geschickt, damit sie parallel dazu etwas haben, das sie mit ihren eigenen Händen gestalten können



Wir sind ein Storytelling-Projekt, und vor Corona haben wir alles offline gemacht. Mit der Pandemie mussten wir uns ziemlich schnell anpassen. Nun sind wir sehr international und mehrsprachig und versuchen, eine Menge Tools zu mischen - Audio, Video, Live-Veranstaltungen. Das hat uns geholfen, vielfältiger zu werden!

Dieser Punkt ist uns auch sehr wichtig. Unser Unternehmen war noch nie so vielfältig wie jetzt mit Zoom. Ich arbeite mit Künstlern, die ich nie persönlich kennengelernt habe. Ich habe Länder digital bereist, in denen ich noch nie war. Das ist unglaublich!



Was ich interessant finde ist, dass wir weltweit eine ähnliche Zoom-Sprache teilen - mit verschiedenen Hintergründen vor der Kamera zu sitzen. Ich liebe es aufzudecken, wie wir uns verändern und über diese Bildsprache miteinander spielen

Mich berühren diese Geschichten. Es ist wunderbar, wie sich Ihre Arbeit und Praxis entwickelt. Als Geschäftsführerin einer fördermittelgebenden Institution halte ich es für wichtig, dass wir diese neuen und innovativen Ansätze, die auf so viel Einfühlungsvermögen beruhen, fördern





Dies war eine hervorragende Sitzung! Alle Teilnehmer*innen waren so offen, ihre Ziele und Herausforderungen zu teilen, davon zu berichten, wie sie mehr digitale Prozesse in ihre künstlerische und kreative Praxis integrieren...

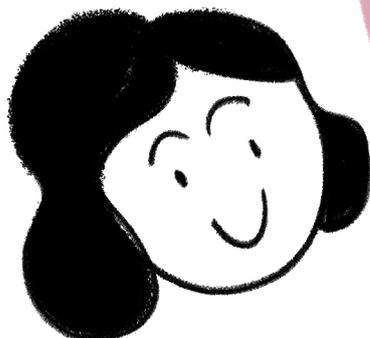
...und ich finde, dass Zoës Take-away ein perfekter Weg ist, diesen Comic zu beenden.

Seien Sie dabei.

Beobachten Sie.

Haben Sie keine Angst davor, sich neu zu erfinden

Furchtlos, verspielt und neugierig. Ich glaube diese drei Worte, mit denen Zoë sich selbst beschrieben hat, treffen auf Jede*n in dieser Gruppe auch zu.



Thank
You



Illustriert von: Azam Masoumzadeh

Glossary of links

Vielen Dank an alle, die die Links ihrer Projekte mit uns geteilt haben. Wir haben sie hier in alphabetischer Reihenfolge gesammelt:

<http://www.bauchladenmonopol.de/>

www.coloursdancefestival.com

<https://www.corona-culture.org/>

www.CulturalRelief.org

<http://www.dieazubis.de/index.php/enter-hamlet.html>

<http://www.dieazubis.de/index.php/freizeichen.html>

www.dieStelzer.de

<https://die-wueste-lebt.org>

<http://www.efeumaria.com/performance/2016/163-read-thread-1>

<http://www.efeumaria.com/performance/2018/205-wir-theatrales-experiment>

<https://www.facebook.com/ForumtheaterLeipzig>

<https://www.fringe-ensemble.de/projekt/bfree/>

<https://www.generationkunst.de/teilnehmer-2/kunstschule04/>

<https://www.generationkunst.de/teilnehmer-2/kunstschule04-2/>

www.goldencity-bremen.de

<http://www.lebeliebeinestadt.de>

https://www.lichthof-theater.de/lichtof_lab/

<https://musica-innova.com/de/human-projekt/human-konzept/>

<http://opuseinhundert.com/>

<http://paersche.org/portfolio/10905/>

<http://paersche.org/portfolio/paersche-in-belfast-marking-time-23-06-2018/>

www.phantas.de

<https://spinatheater.de/>

<https://www.storyfelder.de/>

<https://www.storytellingarena.com/>

<https://tanzrauschen.de/de/letters-from-wuppertal/>

<https://www.theater-der-keller.de/index.php/danke-merkel.html>

<https://www.youtube.com/watch?v=daXsBj-9uMo>

https://www.youtube.com/watch?v=gB_hCHckvhg